



Deutscher Labortag **2003**



Pressemitteilung

Sind Sie gegen Hepatitis A immun?

„Tag des offenen Labors“: Kostenloser Test zeigt, ob Impfung vor dem Urlaub sinnvoll ist

Berlin – Das romantische Abendessen am Strandrestaurant des tropischen Urlaubsortes hat mitunter gefährliche Tücken: Eine Hepatitis-Infektion kann drohen. Ob man selbst diese Hepatitis A fürchten muss, das kann man am 28. Juni, dem bundesweiten „Tag des offenen Labors“ testen lassen. Besonders vor Fernreisen sollten Urlauber wissen, ob sie sich gegen die Leberentzündung impfen lassen sollten.

Deswegen bieten die Labore, die sich am 28. Juni am „Tag des offenen Labors“ beteiligen, einen kostenlosen Hepatitis-A-Antikörper-Test an. Die Laborärzte informieren außerdem über die Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen bei Hepatitis B und C sowie andere Erkrankungen.

Der Hepatitis-A-Test ist besonders vor Reisen in südliche Mittelmeerländer, nach Osteuropa, Südostasien, Afrika, Mittel- und Südamerika sinnvoll. Denn die Leberinfektion Hepatitis A ist überall dort verbreitet, wo der Hygiene-Standard niedrig ist. Durch verschmutztes Wasser, beim Essen etwa von Muscheln und durch Schmierinfektionen kann sich jeder anstecken.

Wer jedoch schon einmal an Hepatitis A erkrankt war, der ist ein Leben lang gegen weitere Ansteckungen gewappnet. Doch vielen Menschen wurde die Krankheit gar nicht bewusst. Bei einem großen Teil der Infizierten verläuft sie völlig unspektakulär. Die Symptome können denen des grippalen Infekts

ähneln. Doch wen es richtig erwischt, der liegt mit Übelkeit, Fieber, Oberbauchschmerzen und Gelbsucht zu Bett.

Ob natürliche Immunität besteht oder ob eine Impfung nötig ist, darüber können sich Urlauber am „Tag des offenen Labors“ Klarheit verschaffen.

Der „Tag des offenen Labors“, der zum zweiten Mal veranstaltet wird, steht unter dem Motto: „Krankheitsfrüherkennung durch moderne Labordiagnostik“. Er geht auf eine Initiative des Verbands der Krankenversicherten Deutschlands (VKVD) zurück. Die Vertretung der Krankenversicherten will mit dieser Aktion Öffentlichkeit, Politiker und Krankenkassen darauf aufmerksam machen, wie wichtig Vorbeugung und Früherkennung für die kostengünstige Behandlung von Krankheiten ist und das eine Reihe dieser Tests den gesetzlich Krankenversicherten nicht zur Verfügung steht.

Hinweis:

Dieser Text kann im Internet abgerufen werden unter: www.vkvd.de/presse.htm

Die aktuelle Adressenliste der teilnehmenden Laboratorien kann im Internet abgerufen werden unter: www.labortag.de

Der „Deutsche Labortag“ am 24. Juni in Berlin sowie der bundesweite „Tag des offenen Labors“ am 28. Juni 2003 wurde vom Verband der Krankenversicherten Deutschlands (VKVD) initiiert und wird von folgenden Organisationen unterstützt:

Berufsverband Deutscher Laborärzte (BDL), Delab – Fortbildung im medizinischen Labor e.V., Deutsche Gesellschaft für Qualitätssicherung im Medizinischen Laboratorium e.V. DGQML, Deutscher Hausärzteverband e.V., Deutsche Vereinte Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V. DGKL, Deutsche Leberhilfe e.V., hepatitisCkoalition, BKK Berlin, Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium e.V. INSTAND, Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. VKD, Deutschen Diagnostika Gruppe (DDG) sowie dem Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) .

Rückfragen: Verband der Krankenversicherten Deutschlands e.V. (VKVD)

Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin,
Tel.: 030-88 62 52 87, FAX 030-88 6253 26
spreemann@vkvd.de
www.vkvd.de

oder: Postina Public Relations PPR
Tel. 06257-507 99-0
Fax. 06257-507 99-4
E-Mail: office@postina-pr.de